Standardlektion – Regel 1: Wir planen Instandhaltungsarbeiten sorgfältig.

**Ziel der Lektion:** Die Teilnehmenden sind sich der verschiedenen Gefahren im Betrieb bewusst. Sie bringen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse ein, die der Sicherheit dienen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Phasen** | **Zeit** | **Inhalte und Aktivität** | **Meine Lektion (Musterlektion mit Vorschlägen zur Vorbereitung und Umsetzung)** |
| **Ankommen und Einstimmen**Motivieren | 3 | * Begrüssung der Teil-nehmenden
* Hinweisen auf die Wichtigkeit der Instruktion
* Lernziele und Programm bekannt geben
 | *Informationen und Regieanweisung für Kursleiter: Bei Regel 1 steht das Ermitteln und Bewusstwerden von Gefahren und das Erkennen von Defiziten im Sicherheitskonzept im Vordergrund. Mögliche Defizite sind: fehlende Hilfsmittel/Einrichtungen, fehlende Ausbildungen, unklare Regelungen der Zuständigkeiten. Sie können auf diese Weise erkennen, wo Sie anzusetzen haben.* *Es macht Sinn, dass sich die Teilnehmenden vor Schulungsbeginn vorbereiten und ihr Wissen sowie ihre Erfahrungen mitbringen. Beauftragen Sie sie – per E-Mail, Brief oder persönlich – im Betrieb „Gefahrenherde“ bei Maschinen, Anlagen oder Umgebungen zu ermitteln und diese Angaben an die Schulung mitzubringen. Falls Ihnen im Betrieb ein Flipchart zur Verfügung steht, können Sie diese gemeinsam notieren und im Anschluss an einem gut sichtbaren Ort aufhängen.**Begrüssen Sie die Teilnehmenden und geben Sie das oben genannte Ziel bekannt. Untenstehende Einleitung ist als Vorschlag gedacht. Sie können diese selbstverständlich mit eigenen Worten formulieren:*„Ich begrüsse Sie zur Instruktion von Regel 1: Wir planen Instandhaltungsarbeiten sorgfältig. Werden wir uns bewusst: Instandhaltung ist gefährlich. Noch immer ereignen sich rund 100 tödliche Berufsunfälle. Jahr für Jahr. Rund zehn tödliche Unfälle betreffen Instandhaltungsarbeiten an Maschinen und Anlagen. Das wollen wir ändern!Bei der Instandhaltung lauern viele Gefahren, wenn diese Arbeiten nicht sorgfältig geplant und nicht vorschriftsgemäss durchgeführt werden. Deshalb werden wir heute gemeinsam mögliche Gefahren in unserem Betrieb sammeln. Hierbei sind auch Ihre Erfahrung und Ihre Erkenntnisse wichtig.“ |
| **Vorwissen aktivieren**Einstimmung in das Thema | 5 | * Vorwissen der Teilnehmenden aktivieren
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Als Einstimmung ins Thema eignen sich die untenstehenden Fragen. Falls die Zeit reicht und Sie die Möglichkeit haben, einen Beamer zu verwenden, können Sie zuerst den NAPO-Film „*Schach dem Risiko!*“ oder den Film „Schwarzer Freitag“ zeigen. Oder Sie treffen sich (als Einstiegsvariante) an einem Ort, bei dem Sie vermuten, dass keine (wenige) der Teilnehmenden eine Gefahr vermutet.* Wo lauern in unserem Betrieb überall Gefahren? Gibt es Gefahren, die Sie aus reiner Routine gar nicht mehr als solche erkennen? Wo erkennen Sie Defizite oder Handlungsbedarf: zum Beispiel bei Hilfsmitteln/Einrichtungen, bei der Ausbildung oder bei den Zuständigkeiten. *[Teilnehmer erzählen und schreiben in Stichworten auf das Flipchart-Plakat (falls vorhanden)]* |
| **Informieren**Inhalte vermitteln | 10 | * Entwickeln und Er-weitern des Wissens der Teilnehmenden
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Zur Vorbereitung und Information dieser Übung helfen Ihnen die Instruktionshilfe 88813.d der Suva und das Faltblatt 84040.d. Für das Ermitteln von Gefahren mit den Arbeitnehmenden eignet sich das Faltblatt 84040.d. Diese Dokumente sind auf der Übersichtsseite dieser Regel abrufbar.* |
| **Verarbeiten**Vertiefen | 10 | * Aktiver Umgang der Teilnehmenden mit dem Erlernten ermöglichen
* Verarbeiten und vertiefen lassen durch Üben
 | *Regieanweisungen für Kursleiter: Falls Sie vor einem konkreten Gefahrenbeispiel im Betrieb stehen, lassen Sie die Teilnehmenden zu zweit miteinander diskutieren. Weisen Sie auch darauf hin, dass in den weiteren Schulungsmodulen spezielle Gefahren vertieft behandelt werden.*Wo sehen Sie die Gefahr an dieser Stelle? Gibt es versteckte Gefahren? Gibt es Dinge, die gerne in Vergessenheit geraten und deshalb gefährlich werden können? Routine als Gefahr? Was unternehmen wir, damit diese Gefahr nicht zu einem Unfall führt? |
| **Auswerten**Lernerfolg überprüfen | 5 | * Überprüfung der Instruktionsziele

(Lernerfolg messen)- Feedback der Teilnehmenden zur Instruktion einholen | *Regieanweisungen für Kursleiter: Lassen Sie die Teilnehmenden das eben diskutierte im Plenum mitteilen. Prüfen Sie, ob die lebensbedrohlichen Gefahren erkannt wurden. Schliessen Sie die Lektion ab, indem Sie bei den Teilnehmenden Rückmeldungen einholen. Falls Sie auf einem Flipchartplakat Gefahren schriftlich notiert haben, hängen Sie dieses an einem sichtbaren Ort im Betrieb auf. Geben Sie bekannt, was in der nächsten Lektion behandelt wird.* „Gibt es noch Fragen? Was war neu? Wo gab es bei der Einzel-/Gruppenarbeit unterschiedliche Auffassungen? Beim nächsten Termin werden wir Regel 2 anschauen und anhand von konkreten Beispielen üben. Herzlichen Dank.“ |

© Suva, 2016\_V1 - xbu